

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgisches Staatstheater

Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater

[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest

05.05.1939 - Richard Wagner: Parsifal.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7068

färberei
Eckhardt
 reinig
 färbt
 plissiert
 Ruf 3421

Sie-
 bei
 Melching
 gekleidet
 von Allen
 beneidet

Lange Strohkörbe Ecke Gaststube
Melching

W. Högner Ingenieur
 Elektrotechnik
 Radio
 Heiligengeistwall 5

Stets das Neueste in
 Damenhüten, Pelzen
 Schals und Ansteckblumen

Horn
 Das Fachgeschäft für Damenputz

Oldenburger Vorortbahnen Pekol

Reiseomnibusse in allen Größen für Vereine und Gesellschaften • zuverlässig • bequem • billig
 Verwaltung: Oldenburg i. O., Alexanderstraße 325 • Ruf 2951/52

Silber-Geschenke
 aller Preislagen
 Edler Schmuck



Gute Uhren
 für einfache und
 höchste Ansprüche

Meister im Uhren und Goldschmiede-Handwerk

Freitag, den 5. Mai 1939
 Anrechtvorstellung C 29

Parisfal

Ein Bühnenweihfestspiel in drei Aufzügen von Richard Wagner

Amfortas	Georg von Schürtschenthaler
Titirel	Frits Oswald
Parisfal	Boris Greverus
Gurnemanz	Josef Greindl a. G.
Klingfor	Paul Weber
Kundry	En Wegou
Erster Gralsritter	Jau Mittel
Zweiter Gralsritter	Herbert Claus
Dritter Gralsritter	Ilse Hülper
Vierter Gralsritter	Erika Esfeldten
Blumenmädchen {	Willi Fröhlich
	Franz Narisch
	Hildegard Delp, Rosamunde Richter, Friedel Hoffmann, Anne-Marie Eichelmann, Ilse Hülper, Edith Nischew:ky

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knappen

Ort der Handlung: 1. Aufzug: Im Gebiete des Grals und im Gralstempel.
 2. Aufzug: Klingfors Zauberstuf und im Zaubergarten.

3. Aufzug: Freie Gegend auf dem Gebiete des Grals und im Gralstempel.

Musikalische Leitung: Leopold Ludwiga Spielleitung: Ludwiga Schiedermaier
 Bühnenbilder nach Entwürfen von Walter Gieskes Ehre: Lothar Kemmle
 Technische Einrichtung: Wilhelm Reimers Beleuchtung: Josef Eyer
 Kostüme: Frieda Wenche Spielwart: Josef Prümper

Anfang 19 Uhr Pausé nach dem 1. und 2. Akt Ende 24 Uhr

Gebr. Leffers

»Oldenburgs größtes Textilfachgeschäft«
 in dem Sie preiswert kaufen
 und gut bedient werden

Carl Wöltje

Photo / Kino / Projektion
 Das große Fachgeschäft

Gute Teppiche
 Schöne Gardinen

Reiche Auswahl

Richard Fierath
 Haarenstraße 54/55

zieht
 sich an
 bei

Muckelmann
 1071 FRIEDENSHAGEN
 OLDENBURG I. O. ACHTERWEGSTRASSE 22

Schöne Dekorationen
 preiswerte Teppiche
 geschmackvolle Tapeten
 praktisches Linoleum

Max Ullmann
 an der Heiligen Geistbrücke
 Mitglied der Gilde Gegründet 1836

Ernst Hoyer
 Weine und Spirituosen
 OLDENBURG I. O.
 Ecke Dange-Baumgartenstraße
 Telefon 4136

Alter Hoyer
 (reiner Korn)

Hitzeград

ITTERSTRASSE

Inhalt:

I. Akt: In einer Waldlichtung bemühen sich Gurnemanz und seine Knappen um den siechen Amfortas. Gurnemanz untersagt ihnen, Kundry zu verhöhnen. Parsifal wird herbeigeführt, den man nach Namen und Herkunft fragt, doch dieser kennt nur seine Mutter Herzeleid. Er wird in die Gralsburg geführt. Hier enthüllt Amfortas unter größten Qualen den Gral und bricht zusammen. Parsifal über das Geschehene befragt, schüttelt den Kopf. Er ist ein Tor, den das Mitleid noch nicht wissend gemacht hat, und er wird hinausgestoßen.

II. Akt: In Klingsors Zaubergarten versuchen die Mädchen und Kundry vergeblich, Parsifal zu verlocken. Kundry erkennt ihren Erlöser, aber Parsifal weigert sich, ihr eine Stunde zu weihen. Er stößt sie zurück. Da naht Klingsor und schleudert den Speer; doch der hat keine Macht über Parsifal und der ganze Zaubergarten wird zur Einöde.

III. Akt: Jahre später ist der Erlöser noch immer nicht in die Gralsburg gekommen. Als Gurnemanz sich um die ohnmächtige Kundry bemüht, naht ein Fremder in schwarzer Rüstung. Als Gurnemanz bedeutet, daß am Karfreitag keine Waffen getragen werden dürfen, legt er sie nieder und betet. Es ist Parsifal, der Erlöser, der zum König des Grals gesalbt wird und Kundry tauft. Auf der Gralsburg sucht Amfortas endlich den Tod, als Parsifal mit dem heiligen Speer seine Wunde berührt, die sich schließt. Parsifal ergreift die Schale und alle huldigen ihm.

Georg Freese

Langestrass
Ticke Haarenstrasse

Modische Neuheiten • Strümpfe • Seidenwäsche



Rudolf Lautenschläger
Gaststraße 4

kaufen Sie gut
und preiswert
bei
Kürschner-
meister

Böger-Betten

Bettstellen, Matratzen
Bettwäsche
Damen- u. Herren-Wäsche
Tischwäsche

immer preiswert und gut

J. H. Böger Achtern-
straße 17

Parsifal

Einführung in die Vorgeschichte: Titurel, der Vater des Amfortas, bewacht in der Gralsburg auf dem Berge Montsalvat mit einer Schar auserlesener Ritter den Gral, die heilige Schale, aus der der Heiland beim letzten Liebesmahle trank, und in der das Blut des Gekreuzigten aufgefangen wurde. Nur sittlich reine Männer werden in die Runde der Gralsritter aufgenommen. Klingsor, der sich einst darum bewarb, wurde abgewiesen und machte sich darauf mit bösen Zauberkünsten vertraut, um Rache an den Gralsrittern zu nehmen. In der Nähe des Montsalvat legte er einen Wonnegarten an, um die Gralsritter zu verbotener Sinnenlust zu verführen und gar mancher Held wurde ein Opfer dieser Verführung. Als Amfortas den Thron der Gralsburg bestieg, zog er bewaffnet mit dem heiligen Speer gegen Klingsor zu Felde. Aber auch er erlag der Verführung eines schönen Weibes und wurde von Klingsor mit der heiligen Waffe, die er verlor, verwundet. Zwar rettete er sich mit Hilfe des treuen Gurnemanz, doch seine Wunde blieb unheilbar. In tiefer Reue flehte er den Gral um Erlösung an und erhielt die Verheißung, daß nur ein reiner Tor, durch Mitleid wissend, ihn erlösen könne. Die Frau, die Amfortas' sittlichen Fall herbeiführte, war Kundry, die den kreuztragenden Heiland verlacht hatte und darum Klingsor dienen muß, bis sie einer, der ihren Liebeslockungen widersteht, erlöst.

Zaresauflage 290

KOCK

DAS GROSSE
FACHGESCHAFT
FÜR
HERREN-KNABEN KLEIDUNG

KLEIDET SIE GUT UND MODEGERECHT